

3 G e s ä n g e

n a c h W o r t e n d e s P r o p h e t e n

J E S A J A

1 . : 4 3 , 1 , 2

2 . a u s 5 3

3 . : 5 5 , 8 - 1 2

f ü r

V o k a l - E n s e m b l e

(S o p r a n , A l t , T e n o r , B a ß)

Johannes H.E. Koch

2000

Nun spricht der Herr:

Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst;
ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!

Wenn du durch Wasser gehst, will ich bei dir sein,
und wenn du ins Feuer gehst, sollst du nicht brennen,
und die Flammen sollen dich nicht versengen.

Denn ich bin der Herr, dein Gott, der Heilige Israels,
dein Heiland.

J E S A J A 43, 1, 2

FÜRCHTE DICH NICHT

Jesaja 43, 1, 2

sehr breite

voran ---

Sopran:

1.

Alt:

Tenor:

Bass:

heftig ---

Nun spricht der Herr:

Fürchte dich nicht, fürch-

5

9

S

A

T

B

---te dich nicht, wieder ruhiger

gehende

---te dich nicht, fürch---te dich nicht--; denn ich ha-be dich er-

---te dich nicht,

denn ich ha---be dich

---te dich nicht,

denn- ich ha--be dich--

voran ---

13

S

A

T

B

dennn -- ich ha--be dich-er-löst---; ich ha-be dich bei deinem Namen

-löst---, ha--be dich--er-löst--; ich habe dich bei deinem Na--men--

erlöst---, ich habe dich erlöst-; ich habe dich bei dei--nem

er-löst---, ich ha-be dich erlöst-; ich habe dich-- bei dei-nem

*f*oreiter werden ----

17 bewegte

S: --geru- fen; du -- bist mein! *mf* Wenn du durch

A: --geru- fen; du -- bist mein! *mf* Wenn du durch

T: Namen ge-ru- fen; du -- bist mein! *mf* Wenn du durch

B: Namen ge-ru- fen; du -- bist mein! *mf* Wenn du durch

19

S: Was -- -- -- ser gehst, wenn du durch Was -- -- -- ser gehst, will ich bei dir sein --

A: Was -- -- -- ser gehst, wenn du durch Was -- -- -- ser gehst, will ich bei dir sein,

T: Was -- -- -- ser gehst --, wenn du durch Was -- ser gehst --, will ich bei dir sein,

B: Was -- -- -- ser gehst --, Wenn -- -- -- du durch Wasser gehst, will ich bei dir sein.

f zögern --

22 *mp*

S: --, will ich bei -- dir -- sein, und wenn

A: daß dich die Ströme nicht ersäufen sollen, will - ich bei dir sein --, *mp* und --

T: daß dich die Ströme nicht ersäufen sollen, will ich bei -- dir sein --, und --

B: --, will ich bei -- dir sein -- und --

wieder *voran* --- *f*

25

S du ins Feu-er gehst-, sollst du nicht bren- -nen,

A wenn du ins Feu-er gehst,

T wenn du ins Feu-er gehst, sollst

B wenn du ins Feu-er gehst, sollst

S und die Flam- *ff marc. heftig* ---

A und die Flam- *ff marc.* ---

T du nicht bren- -nen, soll dich nicht - ver - sen - gen -

B du nicht bren- -nen, soll dich nicht - ver - sen - gen -

28 *mp* beruhigen --- *pp* *mf* stetige

S ---me soll dich nicht - - versen - gen -. Denn - - - ich bin der Herr, dein Gott, der

A ---me soll dich nicht - - ver - sen - gen - *pp* *mf* Denn ich bin der Herr, dein Gott, der

T ---, *p* soll dich nicht ver - sen - gen -. *pp* *mf* Denn ich bin der Herr, dein Gott, der

B *p* soll dich nicht ver - sen - gen -. *pp* *mf* Denn ich bin der Herr, dein Gott, der

5 voran -- *ff* ruhiger

32

S Hei-lige Is--ra-els, dein Heiland. Fürch-----te dich nicht, *p espress.*

A Heili-ge Is--ra-els, dein Hei-land. Fürch-----te dich nicht, fürch-

T Hei-li-ge Is--ra-els, dein Hei-land. Fürch-----te dich nicht,

B Hei-li-ge Is--ra-els, dein Hei-land. Fürch-----te dich nicht,

37 ruhiger --- *mf espress.*

S denn - ich - habe dich er-

A ---te-dich nicht, denn- ich ha-be dich er-löst ---, ich habe dich-er-

T dem --- ich habe- dich erlöst -, ich habe dich er-

B denn --- ich ha-be dich-er-löst --- ich - habe dich

43 voran --- *f marc.*

S -löst ---; ich habe dich bei deinem Namen geru-----fen,

A --löst ---; ich-habe dich bei deinem Namen ---- geru-

T --löst ---; ich habe dich bei dei-nem Namen ge-ru-----fen

B erlöst-; ich habe dich--bei dei-nem Namen ge-ru-----

breit *espress.*

S du ----- bist mein!

A --fen, du ---- bist mein!

T -----, du ----- bist mein!

B -----fen, du ---- bist mein!

19.2.2000

2.

Wer glaubt dem, was verkündet wurde?

Er schoß auf vor ihm wie ein Reis,
wie eine Wurzel aus dürrer Erdrich.
Er hatte keine Gestalt und Hoheit.

Wer glaubt dem, was verkündet wurde?

Für wahr, er trug unsre Krankheit
und lud auf sich unsere Schmerzen.
Wir aber hielten ihn für den,
der geplagt und von Gott geschlagen und gemartert wäre

Aber er ist um unsrer Missetat willen verwundet
und um unsrer Sünde willen zerschlagen.

Die Strafe liegt auf ihm,

auf daß wir Frieden hätten,
durch seine Wunden sind wir geheilt.

- - glaubt dem, was verkündet wurde, glaubt dem, glaubt!

a u s J E S A J A 53

AUF DASS WIR FRIEDEN HÄTTEN

2.

aus Jesaja 53

langsam und leise

beginnen

dann steigern in Lautstärke und Zeitmaß

A

S *p* Wer glaubt, wer glaubt --- dem, was ver-kündigt wur--de, wer glaubt? *f*

A *p* Wer glaubt-, wer glaubt --- dem, was ver-kün---digt wurde, wer glaubt? *f*

T *p* Wer --, wer glaubt, wer glaubt --- dem, was ver-kün---digt wur---de, wer glaubt? *f*

B *p* Wer glaubt, wer glaubt dem, was ver--kün-----digt- wur--de, wer glaubt? *f*

B gehend, liedhaft

S *p* Er schoss auf-- vor ihm-, vor--- ihm- wie ein Reis, wie *4*

A *mp* Er- schoss auf-- vor ihm----- wie----- ein Reis, wie

T *p* Er----- schos auf vor ihm--, vor-- ihm-- wie -- ein Reis, wie

B *p* - wie

S *pp espress* 8 ei--ne Wur-----zel aus dür-----rem Erd---reich. Er hatte

A ei--ne Wur--zel aus-dür-----rem Erd---reich Er ha *p*

T ei--ne Wur-----zel aus dür-----rem Erd---reich. Er hatte *pp cresc.*

B ei--ne Wur-----zel - aus dür--rem. Erd-----reich. Er hatte *pp espress.*

S
kei - ne Gestalt - - - und Ho - - - heit *p* Er schoss auf wie - ein Reis - - - , vor

A
- - - te keine Ge - stalt und Hoheit - - - *mp* Er schoss auf vor ihm - - wie - - -

T
kei - - ne Gestalt - - - und Ho - - - heit - - *p* Er schoss auf wie ein Reis - - ,

B
kei - - - ne Gestalt - - - und Ho - - - heit. *p* Er schoss auf vor ihm

C *breit steigern*

S
ihm wie ein Reis. *mf* Wer glaubt, wer - glaubt - - dem, was - - ver -

A
- - - ein - - Reis - - *mf* Wer glaubt - , wer glaubt - - dem, was verkün -

T
vor ihm wie ein Reis *mf* Wer - - , wer glaubt, wer glaubt - - dem, was verkün -

B
wie - - - ein Reis. *mf* Wer - glaubt, wer - glaubt - dem, was ver - kün -

D *freirufend*

S
- kündigt wurde, wer - - - glaubt? *f* Für wahr - - - ,

A
- - digt wurde , wer - - glaubt? *f* Für wahr - - - ,

T
- digt wur - - - de, wer glaubt? *f* Für - wahr - - - ,

B
- - - digt wurde, wer - - glaubt? *f* Für wahr - ,

etwas bewegte d *mp* espress. (wie ein Solo) 7

S fürwahr-, er trug - - uns - - - re

A *mp* für - - - wahr, er trug uns - - - - re Krank - - - - heit -

T *mp* fürwahr-, er trug - unsre Krankheit - - - - und

B *mp* fürwahr, er trug unsre Krank - - - - - heit und

12

S Krank - - - - - heit - und - un - se - re Schmer - - - -

A und - lud auf sich un - sere Schmer - - - - - zen. Wir - - a - - - ber

T - - - lud auf sich un - se - re Schmer - - - - - zen. Wir aber

B - - - lud - - auf sich un - se - - re Schmer - - - - - zen. Wir aber

etwas voran - - - - 17

S - zen ... ge - - - plagt - - - - , von Gott geschla - - - - - gen und

A hielten ihn für den, der ge - plagt - - - - , der ge - plagt und von Gott - - geschlagen und -

T hielten ihn für den - - , der ge - plagt - und von Gott geschlagen und ge -

B hielten ihn für den, der ge - plagt - - - - - , der ge - plagt und von Gott - - - - - ge - schlagen

weiter voran --- *f* 22

S ge-martert wer-de- Um uns-re Mis-se-tat willen-

A -- ge-mar-tert wä-re. Er ist um un-rer Mis-se-tat wil-

T -martert wä-re: Aber er ist um un-rer Mis-se-tat willen-

B gemartert wäre. Er ist um uns-re Mis-se-tat willen

wieder zurück *p* 26

S -- ver-wun-det und

A -len verwun-det und um uns-rer Sün-de wil-

T -- verwun-det und um uns-rer Sün-de wil-

B verwun-det und um un-rer Sün-de wil-

zögern -- *pp* 30

S zer-schla-gen, zerschla-gen.

A -len zer-schia-gen, die Stra-fe liegt auf ihm.

T -len zerschla-gen Die Stra-fe liegt auf ihm.

B -len zerschla-gen, die Stra-fe liegt auf ihm.

E *mf* bewegt

S Auf daß wir Frie - - - den hätten, durch sei - - ne Wun - - den sind wir - - - ge - heilt - - .

A *mf* Auf daß wir Frieden, Frie - - den hätten - - - , durch seine Wun - - - den sind wir ge -

T *mf* Auf daß wir Frie - - - den hätten, durch sei - - - ne Wun - - - den sind wir - - - ge - heilt - - .

B *mf* Auf daß wir Frieden, Frie - den hätten - - - durch seine Wun - - - den - sind wir ge -

S Auf daß wir Frieden, Frie - - - den hätten - , durch seine Wun - - - - den sind wir ge - heilt. 10

A - heilt. Auf daß wir Frieden - - - hät - - - ten, durch - seine Wun - - - - - den sind wir ge - heilt.

T Auf daß wir Frieden, Frie - - - - den hät - ten, durch - - - sei - ne Wun - - - - - den sind wir ge - heilt.

B - heilt. Auf daß wir Frie - den - - - - - hät - - - - ten, durch seine Wun - - - - - den sind wir geheilt.

F *f* breit

S *f* Glaubt dem, glaubt - dem - - , was verkün - - - - - det wurde, glaubt dem - - - , glaubt. rit. *p*

A *f* Glaubt, glaubt dem, glaubt dem, was ver kün - det wur - de, glaubt - - - - - dem, glaubt. rit. *p*

T *f* Glaubt, glaubt - dem, glaubt dem, was ver - kün - - - - - det wur - de, glaubt - dem - - - - - , glaubt. rit. *p*

B *f* Glaubt dem - , glaubt - dem - - - - , was ver - kün - - - - - det wur - de, glaubt dem - , glaubt. rit. *p*

* Diese Stimme erweitert die Melodie aus dem 15. Jahrhundert:

"Es ist ein Ros entsprungen" und verbindet sie mit dem Jesaja - Text.

** Diese Stimme erweitert die Melodie des Passionsliedes aus dem 14. Jahrh.:

"Christus, der uns selig macht" und verbindet sie mit dem Jesaja - Text.

JESAJA 55, 8 - 12

Meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht meine Wege, s p r i c h t d e r H e r r ,
so viel der Himmel höher ist als die Erde, so sind auch meine Wege höher als eure Wege und meine Gedanken als eure Gedanken.
Wie der Regen und Schnee vom Himmel fällt und nicht wieder dahin zurückkehrt, sondern feuchtet die Erde und macht sie fruchtbar und läßt wachsen, daß sie gibt Samen, zu säen, und Brot zu essen, so soll das Wort, das aus meinem Munde geht, auch sein:
Es wird nicht wieder leer zu mir zurückkommen, sonder wird tun, was mir gefällt, und ihm wird gelingen, wozu ich es sende.
Ihr sollt in Freuden und im Frieden geleitet werden.

MEINE GEDANKEN SIND NICHT EURE GEDANKEN

3.

SPRICHT DER HERR

leicht bewegt (wie ein Madrigal) JESAJA 55, 8 - 12

5

S *mf* Mei - - ne Ge - dan - - ken sind nicht eu - - re Ge - dan - - ken, und eu - - re

A *mp* ... spricht der Herr - , spricht - - der

T *mp* spricht der Herr, spricht - - - der

B *mp* ... spricht der Herr - , der

10

S We - - - ge, eu - - - re We - - - ge sind nicht meine We - - ge, so viel der

A Herr - - - , spricht der Herr - - , spricht der Herr,

T Herr - - - , spricht der Herr, spricht - - - der Herr, so viel der

B spricht - - - der Herr, der Herr,

15

S Himmel hö - - her ist als die Er - - - de, so sind auch meine Wege hö - - her als eu -

A spricht - - der Herr - - , spricht der Herr, der - Herr -

T Himmel hö - - her ist - - als die Er - - - de, so sind auch meine We - - ge höher als eu -

B spricht der Herr - , der Herr - , spricht der Herr -

S -re We--ge und mei - - - - ne Ge - dan - - - - ken als eure Gedan - - - - - ken.

A - - - - , spricht der Herr - - , der Herr - - , spricht - der Herr.

T - - - - re We-ge, und mei - - - - ne Ge - dan - - - - - ken als eu - - - - re - Ge-danken.

B - - - Herr, - - spricht - der Herr - - - , der Herr - - .

mf voran

S Wie - - der Regen und Schnee vom Him - mel fällt und nicht wieder da - hin zu - rück kehrt, son -

A Wie - der Regen und Schnee vom Him - - mel fällt und nicht wieder da - hin zu - rück kehrt, son -

T Wie - der Regen und Schnee vom Him - mel fällt und nicht wieder da - hin zu - rück kehrt, son -

B Wie - der Regen und Schnee vom Him - mel fällt und nicht wieder da - hin zu - - rück kehrt, son - -

S - - - - dern - feuchtet die Er - - - de und macht sie frucht - bar und läßt - wach - - sen, daß sie gibt

A - - - - dern - feuchtet die Er - - - de und macht sie frucht - - bar und läßt - wach - - - sen, daß sie gibt

T - - - - - dern feuchtet die Er - de und macht sie frucht - bar und läßt - - wach - - sen, daß sie gibt

B - - - - dern feuchtet die Er - - - de und macht sie frucht - - bar und läßt - - wach - - sen, daß sie gibt

f betont 32

S Sa - men, zu sä-en, und Brot, zu essen, so soll das Wort, das aus meinem Mun -

A Sa - men, zu sä-en, und Brot zu es-sen, so soll das Wort, das aus meinem Mun -

T Sa - men, zu sä-en, und Brot, zu es-sen, so soll das Wort, das aus meinem Mun -

B Sa - - men, zu sä-en, und Brot zu es-sen, so soll das Wort, das aus meinem Mun -

wie am Anfang

mf 36

S -de geht-, auch sein: Es wird nicht wieder leer--- zu mir zurück kom-

A --de geht-, auch sein. *mp* spricht der

T -de geht-, auch sein:

B --de geht--, auch sein.

41

S -- men, sondern wird tun-, wird tun-, was mir ge-fällt-----, was mir--- gefällt -

A Herr-----, spricht der Herr-,

T *mf* sondern wird tun, wird tun-, was mir--ge-fällt-----, was mir-----

B *mp* spricht der Herr spricht der Herr -

S und ihm wird ge-lin- - - - - gen, wo-zu- - - ich - - es

A und ihm wird ge-lin- - - - - gen, wozu ich es sen - -

T ge-fällt- - - - , und ihm wird ge-lin- - - - - gen, wo-zu ich es sen - -

B - - - - - , spricht - - - der Herr-, spricht - - -

f bewegt

S sen-de- - - - . Ihr sollt in Freu- - - - - den, in Freu- - - - - den und im Frie-

A - - - - - de. Ihr sollt in Freu- - - - - den, in Freu- - - - - den und im

T - - - - - de. Ihr sollt in Freu- - - - - den, in Freu- - - - - den und im

B - - - - - der Herr-. Ihr sollt in Freu- - - - - den, in Freu- - - - - den und im

rit. *p*

S - - - - - den gelei - - - - - tet werden.

A Frie - - - - - den gelei - - - - - tet wer-den.

T Frie - - - - - den ge-lei - - - - - tet werden.

B Frie - - - - - den, und im Frie - - - - - den geleitet werden.

17.3.2000